



Frage an Stadtrat Dr. Günter Riegler

eingebraucht in der Gemeinderatssitzung am 29. April 2021

von

KO GR Karl Dreisiebner

Betreff: Geplanter Grundstücksverkauf Flughafen Graz-Thalerhof

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

vor wenigen Wochen berichteten diverse Grazer Medien zu den Überlegungen oder gar handfesten Plänen von Holding-CEO Wolfgang Malik, Grundstücke, die derzeit im Besitz des Flughafen Thalerhofs sind, zu veräußern bzw. dort einen Business-Park zu entwickeln.

Klar ist, der Holding-Tochter Flughafen Graz Betriebs GmbH geht es nach rund 14 Monaten Covid19-Pandemie ähnlich schlecht wie den meisten anderen österreichischen und europäischen Flughäfen. Manchen ist klar, dass es für die Fluglinien und die meisten Airports nach dem Ende der Pandemie keine Rückkehr zu den stetig wachsenden Ergebnissen und steigenden Abflügen und Ankünften wie vor der Pandemie geben wird. Alle Prognosen deuten darauf hin, dass es deutlich weniger Geschäftsreisen und mehr Video-Konferenzen geben wird. Dazu kommt, dass sich auch das Urlaubs- und Reiseverhalten zumindest teilweise anders darstellen wird, als noch 2019. Die Klimabilanz freut sich, die Flughäfen und die Airlines natürlich weniger.

Daraus folgt, dass auch die Flughafen Graz Betriebs GmbH nicht mehr jene Zahlen abwerfen kann, wie bis 2019. Der Flughafen Graz Thalerhof wird sich anders positionieren, vielleicht auch etwas kleiner werden müssen. Das sollte vom Management und von der Stadt Graz als Eigentümerin vorbereitet und begleitet werden. Diese Entwicklung nicht sehen zu wollen, mag für den ersten Moment Beifall aus manchen Bereichen bringen, aber es wird das Problem nicht lösen. Noch mehr, es wird allfällige Verluste nicht verhindern und in einigen Jahren wird es trotzdem notwendig sein, den Flughafen Graz als Standort und als Enkel-Unternehmen der Stadt neu zu positionieren. Dann werden aber auf der Haben-Seite weniger Mittel vorhanden sein und der Schnitt wird härter sein müssen.

Gerade deswegen verwundert es, dass es offensichtlich Überlegungen gibt, wertvollen Grundbesitz am Gemeindegebiet von Feldkirchen zu veräußern, um zusätzliche Mittel in die Hand zu bekommen. Zu

hoffen ist, dass es zu solchen Überlegungen nicht nur aufgrund des derzeit prekären Finanzlage kommt, sondern dass es fundierte strategische Überlegungen dazu gibt. Aber vielleicht ist die Äußerung von CEO Wolfgang Malik ja auch nicht mit den Absichten des Aufsichtsrates oder der Stadtregierung ident.

Im diesem Sinne stelle ich an Dich sehr geehrter Herr Beteiligungsstadtrat Dr. Günter Riegler namens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende Frage:

Welche Überlegungen werden in deinem Ressort, in der Koalition, im Aufsichtsrat der Holding sowie im Management der Flughafen Graz Betriebs GmbH bezüglich einer Veräußerung der Grundstücke östlich des Flughafens und westlich der Südbahn sowie südlich der Firmen Legero und Saubermacher entsprechend der medialen Aussagen des Holding-Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Malik tatsächlich angestellt?